

DE



GC 342+

ABSICHERUNGSSENSOR FÜR AUTOMATISCHE DREHFLÜGELTÜREN

Bedienungsanleitung für Produktversion ab SW 0100 und höher
Siehe Produktetikett für Seriennummer

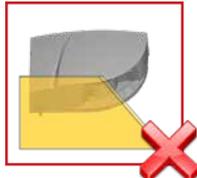
198708-00



MONTAGEHINWEISE



Vibrationen vermeiden.



Das Laserfenster nicht abdecken.



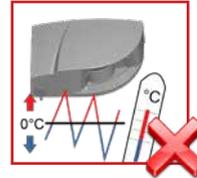
Bewegliche Objekte und Lichtquellen im Erfassungsbereich vermeiden.



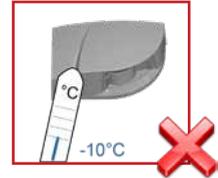
Rauch, Nebel und Staub im Erfassungsfeld vermeiden.



Kondensation vermeiden.

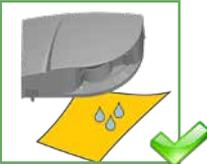


Plötzliche oder extreme Temperaturschwankungen vermeiden.



In Umgebungen, in denen die Temperatur unter -10°C fallen kann, sollte der Sensor ununterbrochen eingeschaltet sein.

WARTUNG



Das Laserfenster mit Druckluft reinigen. Wenn nötig, nur mit einem weichen, sauberen und feuchten Mikrofasertuch abwischen.



Kein trockenes oder verschmutztes Tuch oder aggressive Reinigungsmittel oder Chemikalien einsetzen.

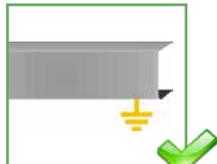


Direktes Bestrahlen mit Hochdruckreiniger ist zu vermeiden.



Jeglicher Reparaturversuch durch unbefugtes Personal annulliert die werksseitige Garantie.

SICHERHEITSHINWEISE



Achten Sie darauf, dass die Haube der Türsteuerung richtig angebracht und geerdet ist.



Montage und Inbetriebnahme des Sensors nur durch geschultes Fachpersonal.



Testen Sie, ob der Sensor ordnungsgemäß installiert ist, bevor Sie die Installation verlassen.

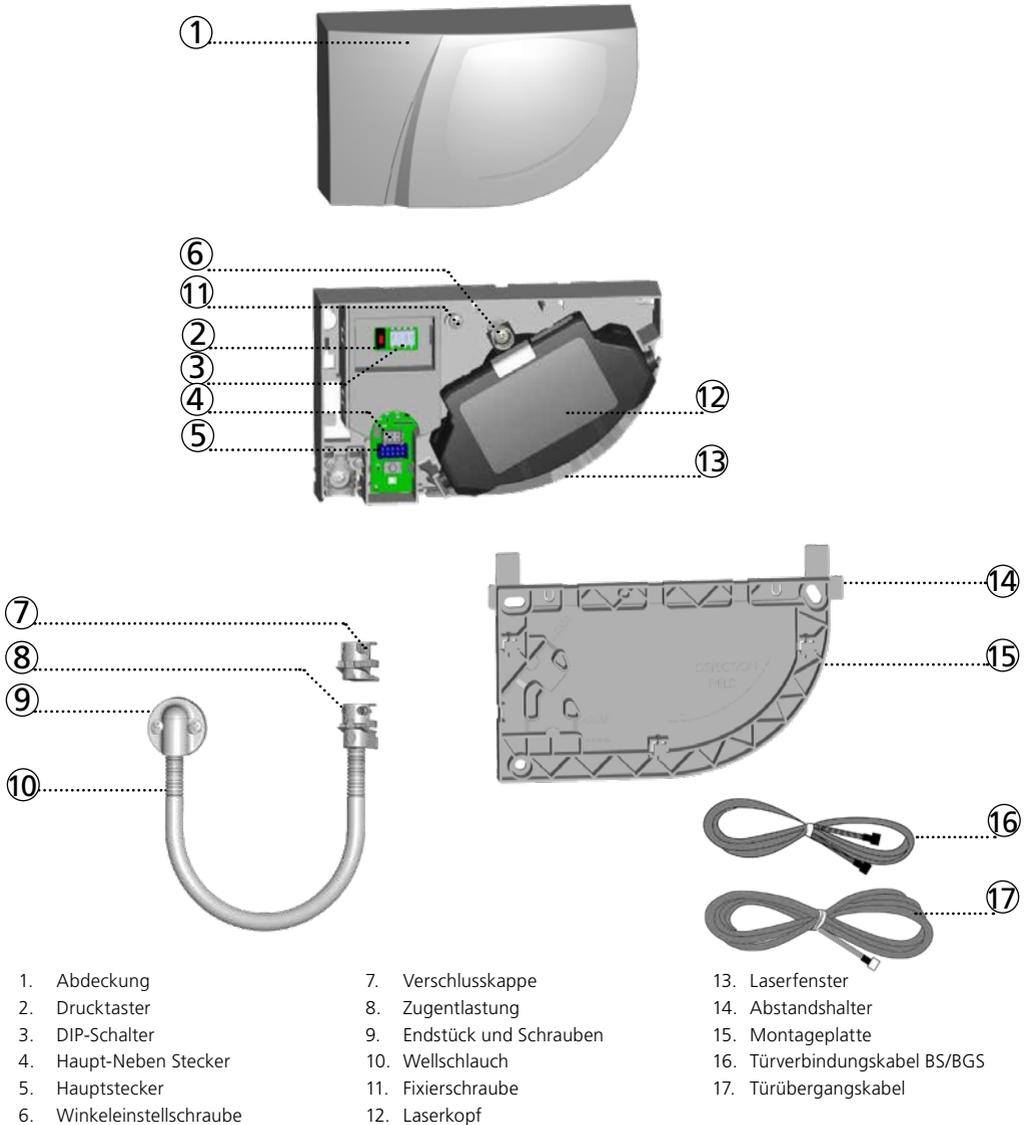


- Andere Anwendungen des Geräts entsprechen nicht dem zugelassenen Zweck und können nicht vom Hersteller garantiert werden.
- Die Risikobeurteilung und die Installation des Sensors und des Türsystems gemäß der nationalen und internationalen Vorschriften und Normen zur Türsicherheit, fallen in den Verantwortungsbereich des Türherstellers.
- Der Hersteller kann die Verantwortung für mangelhafte Installationen oder Einstellungen des Sensors nicht übernehmen.

BESCHREIBUNG



Die **GEZE GC 342+** sind Absicherungssensoren für automatische Drehflügeltüren basierend auf Lasertechnologie. Um sowohl das drehende Türblatt als auch den Fingerschutzbereich abzusichern, muss ein Modul in der oberen Ecke auf beiden Seiten des Türblatts montiert werden.



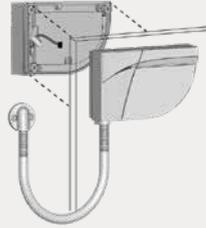
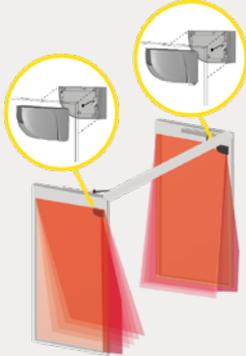
LED-SIGNALE



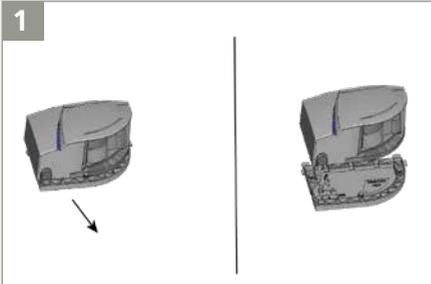
0 VORWORT

Der GC 342+ kann sowohl in Verbindung mit einem anderen GC 342+ als auch mit einem GC 342 eingesetzt werden. Die Installationsschritte sind für beide Produktversionen identisch. Für eine optimale Absicherung und um auf alle Funktionen zuzugreifen (z. B. Öffnungsfunktionen) muss der GC 342+ an den Türantrieb angeschlossen werden.

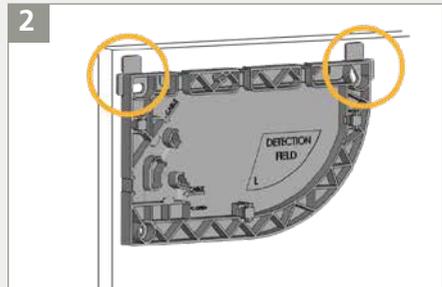
1 MONTAGE AUF DER TÜR



Bitte halten Sie einen minimalen Abstand von 15 cm zwischen GC 342+ und Radarmelder.



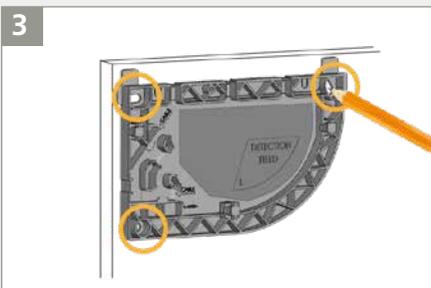
Ziehen Sie die hinter dem Melder befestigte Montageplatte ab.



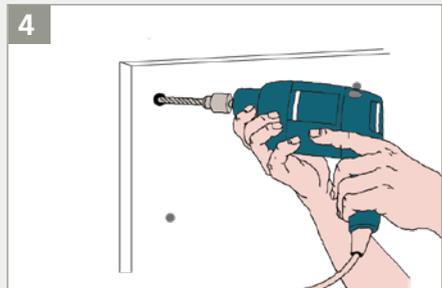
Befestigen Sie die Montageplatte auf dem Türrahmen. Die Abstandshalter ermöglichen Ihnen die Montageplatte richtig auszurichten.



Stellen Sie vor dem Anbringen der Montageplatte sicher, dass der Sensor die Türbewegung nicht behindert. Falls der Sensor nicht korrekt positioniert ist, kann er beim Öffnen der Tür zerdrückt werden.



Markieren Sie mit einem Bleistift die in den Türrahmen zu bohrenden Löcher. Der Innenbereich der Montageplatte kann auch zur Befestigung der Schrauben genutzt werden.



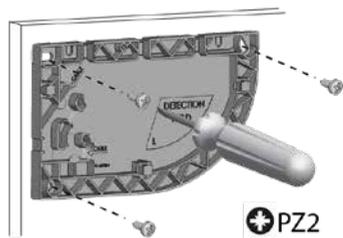
Nehmen Sie die Montageplatte weg und bohren Sie die Löcher an den Markierungen.

5



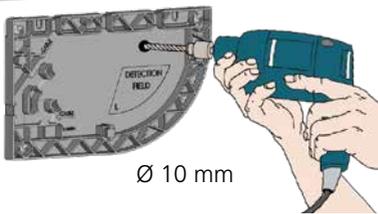
Entfernen Sie die Abstandshalter von der Montageplatte.

6



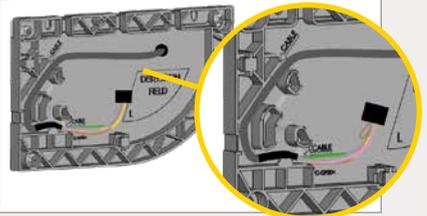
! Befestigen Sie die 3 Schrauben mit einem PZ2-Schraubendreher. Die Montageplatte muss fest angeschraubt werden!

7



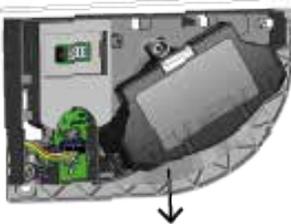
Bohren Sie mit einem 10-mm-Bohrer durch die Montageplatten und die Tür, um das Haupt-Neben-Kabel durchführen zu können.
Entgraten Sie die Bohrung mit Schleifpapier.

8



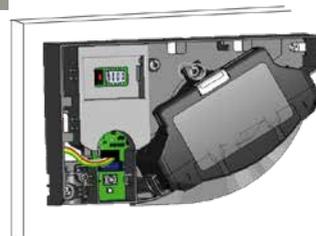
Führen Sie das Haupt-Neben-Kabel durch die Bohrung. Legen Sie das Kabel in die Aussparung auf der Montageplatte und stellen Sie sicher, dass es fest sitzt.

9



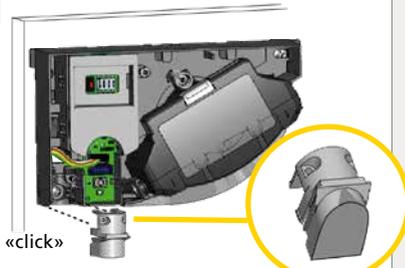
Das Kabel durch das Loch auf der Rückseite des Sensors führen und den Sensor auf die Montageplatte befestigen.

10



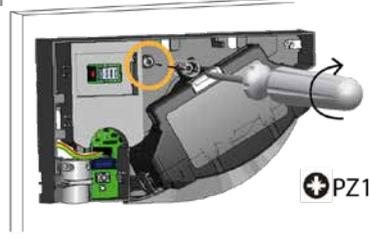
Den schwarzen Stecker mit der schwarzen Anschlussbuchse verbinden. Vergewissern Sie sich, dass sich alle Drähte in der Aussparung befinden, damit diese nicht von der Haube zerdrückt werden.

11



Verschließen Sie den Sensor, der nicht mit dem Antrieb verbunden wird, mit der Verschlusskappe.

12



! Die Fixierschraube fest andrehen.

! Der Sensor, der mit dem anderen Modul verbunden ist = SECONDARY

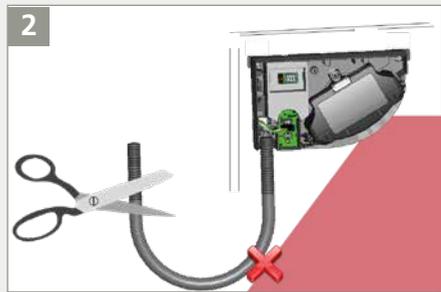
2 ANSCHLUSS AM TÜRANTRIEB



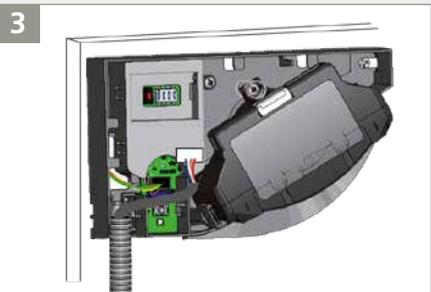
Wir empfehlen, den GC 342+ mit dem Türantrieb zu verbinden.



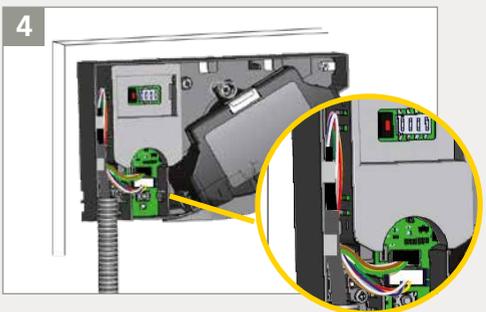
1 Nehmen Sie den Wellschlauch und ermitteln Sie die notwendige Länge.



2 Kürzen Sie den Wellschlauch, um unerwünschte Fehlerfassungen zu vermeiden.



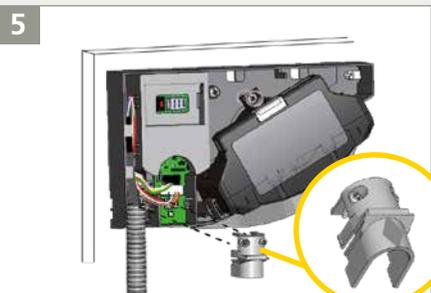
3 Führen Sie das Türübergangskabel durch den Wellschlauch. Stecken Sie den Stecker in die weiße Anschlussbuchse.



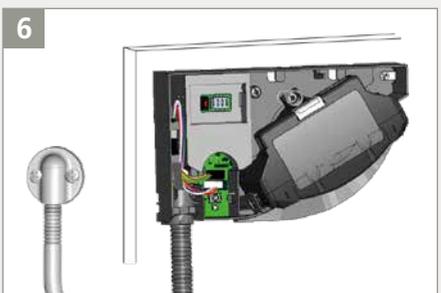
4 Legen Sie die freiliegenden Adern des Türübergangskabels zu einer Schlaufe und führen Sie sie durch die Aussparung. Klemmen Sie die Adern mit dem überschüssigen Kabel fest.



Sensor am Türantrieb = MAIN

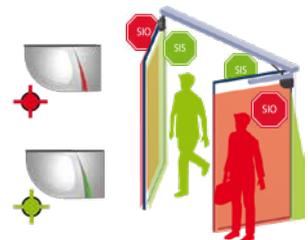
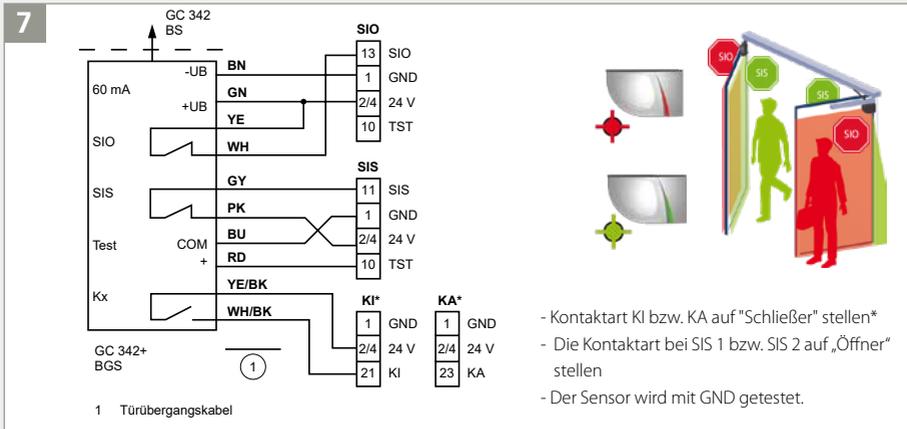


5 Befestigen Sie den Wellschlauch mit der Zugentlastung am Sensor. Ziehen Sie die 2 Schrauben fest, um zu verhindern, dass das Kabel herausgezogen werden kann.



6 Befestigen Sie das andere Wellschlauchende mit dem Endstück.

3 ANSCHLUSS : KABEL



- Kontaktart KI bzw. KA auf "Schließer" stellen*
- Die Kontaktart bei SIS 1 bzw. SIS 2 auf „Öffner“ stellen
- Der Sensor wird mit GND getestet.

! Schneiden Sie das Netzkabel auf die richtige Länge zu. Isolieren Sie die 10 Adern ab und schließen Sie alle Adern gemäß dem Schaltplan an. Bitte achten Sie hierbei auf die Polarität der Stromversorgung. Für Konformität mit EN 16005 und DIN 18650 muss der Testausgang der Türsteuerung verkabelt sein und der Sensor auch getestet werden.
 *Optional: Wird angeschlossen wenn der GC 342+ zusätzlich zur Ansteuerung verwendet wird (Siehe Abschnitt 7).

4 DIP-SCHALTER 1

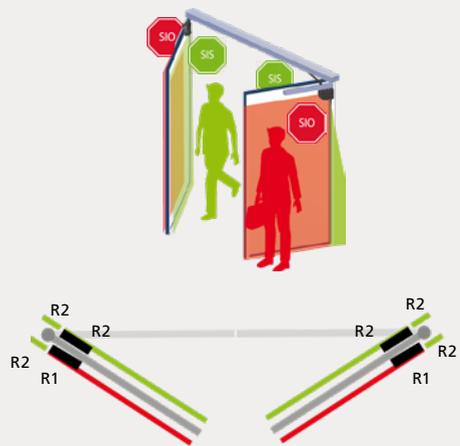
Stellen Sie sicher, dass die Einstellung des DIP-Schalters 1 auf allen Modulen entsprechend der jeweiligen Türseite korrekt ist.



RELAIS 1: STOPP-Impuls auf Bandseite der Tür



RELAIS 2: WIEDERÖFFNUNGS-Impuls auf Bandgegenseite der Tür



Wenn ein DIP-Schalter geändert wurde, blinkt die LED orange. Betätigen Sie den Drucktaster länger als 3 Sekunden um die Einstellung zu bestätigen. Anschließend wird durch grünes Blinken (x) die Anzahl der angeschlossenen Module angezeigt.

> 3 sek.

5 EINLERNEN

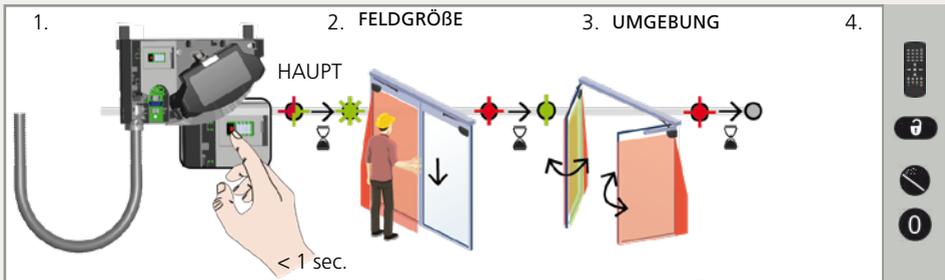


Vor dem Einlernen sicherstellen, daß:

- **Glasflächen in der Nähe der Tür bedeckt wurden**
- die Türsteuerung vollständig konfiguriert wurde
- die Tür geschlossen ist (den Service-Modus einschalten falls notwendig, siehe oben).
- die Türsteuerung mit beiden Relais verkabelt sind und auf diese reagiert
- das Haupt-Neben-Kabel zwischen beiden Modulen verkabelt sind
- das Erfassungsfeld frei von starkem Regen, Nebel, Schneefall und sonstigen beweglichen Objekten oder Personen ist.

1. Um das Einlernen zu starten, drücken Sie kurz den Drucktaster des Haupt*-Moduls. Die LED blinkt zunächst rot-grün. Wird der Sensor an einer Doppeldrehflügeltür installiert, muss dies für das zweite Haupt-Modul ebenfalls durchgeführt werden.
2. Warten Sie ab bis die Haupts LED grün blinkt. Stellen Sie sich vor die Tür und strecken Sie Ihren Arm aus. Bewegen Sie Ihren Arm entlang der Schließkante von oben nach unten, um die Grenze des Erfassungsbereichs festzulegen. Während die Breite der Türflügel berechnet wird, blinkt die LED rot.
3. Wenn die Haupts LED wieder grün blinkt, lösen Sie eine Öffnung der Tür aus, damit der Sensor seine Umgebung einlernen kann (wenn das Öffnungsrelais an die Türsteuerung angeschlossen wurde). **Achten Sie darauf, sich außerhalb des Erfassungsbereichs aufzuhalten (min. 2 m).** Wenn sich die Tür nicht selbst öffnet, können Sie eine Türöffnung aktivieren. Während des Schließens der Tür blinkt die LED rot.
4. Sobald die Tür wieder vollständig geschlossen und die LED aus ist, ist das Einlernen abgeschlossen.

* Ein Einlernen auf dem Haupt konfiguriert sowohl den Haupt als auch den Neben. Ein Einlernen auf dem Neben konfiguriert nur den Neben. Falls Haupt und Neben-Modul auf verschiedenem Abstand der Türkante montiert sind, ein Einlernen zuerst auf dem Haupt und dann auf dem Neben starten.

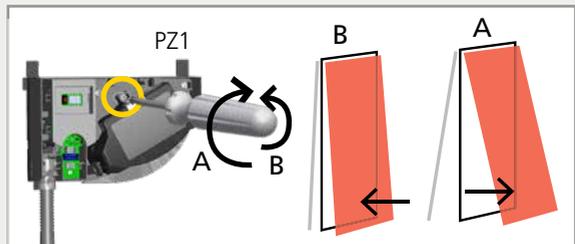


Starten Sie ein neues Einlernen, wenn die Sensorposition geändert oder neue Objekte in der Erkennungszone hinzugefügt / geändert werden

6 TEST UND EINSTELLUNGEN



Prüfen Sie die korrekte Positionierung der Erfassungsfelder, indem Sie ein Objekt in den Erfassungsbereich stellen.



Stellen Sie, falls erforderlich, den Neigungswinkel des Sensors durch Drehen der Winkeleinstellschraube ein (zwischen 0° und 5°).

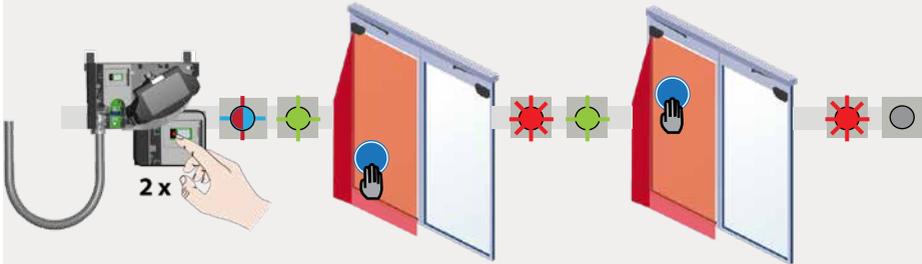


Nach einer Änderung des Neigungswinkels, der Sensorposition oder der Umgebung, muss stets ein neues Einlernen durchgeführt und die korrekte Positionierung der Erfassungsfelder überprüft werden.

7 VIRTUELLE ÖFFNUNGSTASTER

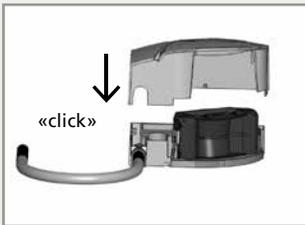
Falls gewünscht, können bis max. 2 virtuelle Öffnungstaster zugefügt werden. Diese können zur Aktivierung der Automatiktür dienen, und auch außerhalb des Erfassungsbereiches platziert werden. Dabei muss der GC 342+ mit dem entsprechenden Kabel (10 Stränge) an den Antrieb angeschlossen werden.

Wenn die grüne LED blinkt, die Hand an die gewünschte Stelle halten, damit der virtuelle Taster dort eingelesen wird. Sobald die rote LED blinkt, wird der Einlernungsvorgang bestätigt. Die Hand aus dem Bereich nehmen: Bei erneutem Blinken der grünen LED ggf. eine andere Stelle für einen weiteren virtuellen Öffnungstaster wählen oder 10 Sekunden warten, bis dass der Einlernungsvorgang abgeschlossen ist.

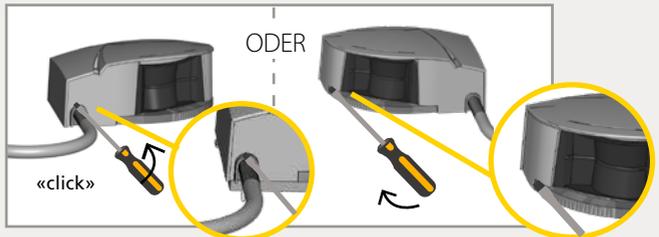


8 LETZTE SCHRITTE

ZUMACHEN



AUFMACHEN



Setzen Sie die Abdeckung wieder auf den Sensor, beginnend mit der schmalen Seite. Zögern Sie nicht, fest zu drücken.

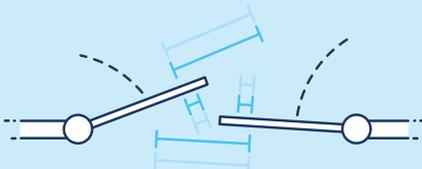
Um den Sensor erneut zu öffnen, stecken Sie einen Schraubendreher in die Aussparung.

HAUPTSCHLIESSKANTE BEREICH (NUR GC 342+)

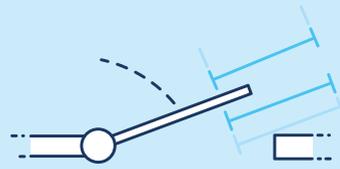
Der Hauptschliesskante Bereich (erweiterter Erfassungsbereich) überwacht die Hauptschließkante des Türflügels während der Schließfahrt. Dieser Bereich wird aktiviert wenn das Türblatt fast geschlossen ist, um Hände und Finger zu schützen.

Notiz: Die Breite dieses Bereichs muss auf den Türtyp angepasst werden (siehe Einstellungen erweiterter Erfassungsbereich Seite 10). Damit dieser einsatzfähig ist, vergewissern Sie sich, dass Relais 3 (Öffnung) mit der Türsteuerung verbunden ist.

Doppelblatt



Einzelnes Blatt





EINSTELLUNGEN MITTELS DIP-SCHALTER (OPTIONAL)



Um diese Parameter per Fernbedienung anzupassen, stellen Sie den entsprechenden DIP-Schalter auf ON.

	ON	OFF	
DIP 2 UMGEBUNG	standard	schwierig*	Auf SCHWIERIG schalten, wenn die Umgebung unerwünschte Erfassungen verursacht (min. Objektgröße, Immunität und Grauzone werden erhöht).
DIP 3 HINTERGRUND	an	aus	Auf AUS schalten, wenn es keinen Hintergrund gibt (Glasboden, Fußgängerbrücke...). 
DIP 4 FINGERSCHUTZ	an	aus	Auf AUS schalten, wenn keine Nebenschließkantenabsicherung benötigt wird und Objekte unerwünschte Erfassungen verursachen können.



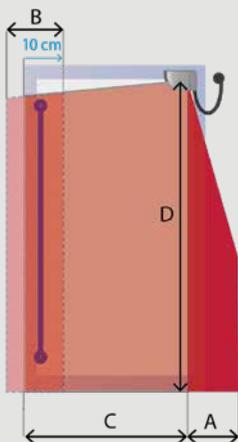




Wenn ein DIP-Schalter geändert wurde, blinkt die LED orange. Betätigen Sie den Drucktaster länger als 3 Sekunden um die Einstellung zu bestätigen. Anschließend wird durch grünes Blinken (x) die Anzahl der angeschlossenen Module angezeigt.

EINSTELLUNGEN MITTELS FERNBEDIENUNG (OPTIONAL)

FELDDABMESSUNGEN DER BEREICHE



Breite des Fingerschutzbereichs

 ↔ **000 001** - **100**
 kein Feld 001 - **040** 100*

Breite der erweiterter Erfassungsbereich

 ↔ **000 001** - **100** cm
 kein Feld 001 - 005 100 cm

Breite der Türzone

 **000 001** - **400** cm
 kein Feld 001 - **400** cm

Höhe aller Zonen

 ↔ **000 001** - **400** cm
 kein Feld 001 - **400** cm

C und D : Ein neues Einlernen überschreibt diese Werte automatisch.

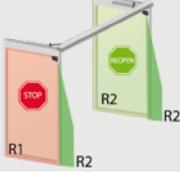
* Die tatsächlichen Abmessungen hängen von der Montagehöhe ab (100 cm bei 4 m). Um diese Parameter per Fernbedienung anzupassen, stellen Sie DIP-Schalter 4 auf ON.

HSK BEREICH

	3	4	5	6
	Kein	Einzelnes Blatt	Doppelblatt - erstes macht zu	Doppelblatt - zweites macht zu

Diese Voreinstellung wird auf die andere angeschlossene GC 342+ gespiegelt (von Haupt zu Neben und von Neben zu Haupt)

AUSGANGS-KONFIGURATION



Geben Sie für die Ausgabeparameter immer 3 Nummer ein:

- Die erste Nummer bezieht sich auf den Ausgang 1 (R1).
- Die 2. Nummer bezieht sich auf den Ausgang 2 (R2).
- Die 3. Nummer bezieht sich auf den Ausgang 3 (R3).

R1 R2 R3

1 NO (Schließer)

2 NC (Öffner)



UNBEDECKTE ZONE



Um diese Einstellungen mittels Fernbedienung zu ändern, DIP-Schalter 2 auf ON setzen



Bei Schnee, Laub usw. Grauzone erhöhen.

* gemessen unter bestimmten Bedingungen und abhängig von der Anwendung und Installation.

ANTIMASKING & HINTERGRUND

Um diese Einstellungen mittels Fernbedienung zu ändern, DIP-Schalter 3 auf ON setzen



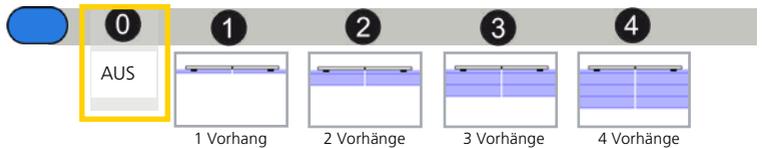
Schutzfunktion, die ein unerwünschtes Objekt in der Nähe des Laserfensters erkennt, das das Sichtfeld maskiert.

TIEFE DES ABSICHERUNGSFELDS



Wiederöffnungsseite: Während des Öffnungszyklus erweitert der Sensor die Sicherheitstiefe immer auf bis zu 4 Vorhängen, um den gesamten Türweg abzudecken.

ÖFFNUNGSFUNKTION



BETRIEBSMODUS



STATISCH - In Betrieb, bleibt das Erfassungsfeld, unabhängig von der Türposition, unverändert. Eine Wandausblendung muss ggf. über den Antrieb erfolgen.

AUTO - In Betrieb, funktioniert der GC 342+

- im dynamischen Modus bei Nutzung von zwei miteinander verbundenen Modulen
- im statischen Modus bei Nutzung eines einzelnen Moduls

Im dynamischen Modus passt der GC 342+ sein Erfassungsfeld je nach Türposition an. Somit ist ein erweitertes Feld und eine Wandausblendung möglich

MAN. - Dieser Modus wird für manuell betätigte automatische Türen benutzt. In diesem Betrieb werden Wiederöffnungs- und Öffnungssignale auf die Nebenschließkante geleitet.

WIE BENUTZT MAN DIE FERNBEDIENUNG?



Nach dem Entriegeln blinkt die rote LED und der Sensor ist zugänglich.



Falls nach dem Entriegeln die rote LED schnell blinkt, geben Sie bitte den Zugangscode ein. Sollten Sie den Zugangscode nicht kennen, schalten Sie die Stromversorgung ab. Nach dem Einschalten haben Sie 1 Minute Zeit, um den Sensor ohne Eingabe des Zugangscodes zu entriegeln.



Am Ende der Einstellungen, den Sensor verriegeln.



Es ist zu empfehlen einen unterschiedlichen Zugangscode für jedes Modul zu wählen. Damit vermeiden Sie, die Parameter von beiden Modulen gleichzeitig zu ändern.

EINEN ZUGANGSCODE SPEICHERN

Der Zugangscode (1 bis 4 Ziffern) wird empfohlen bei Sensoren, die nah beieinander installiert sind.

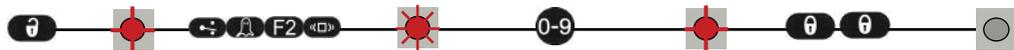


EINEN ZUGANGSCODE LÖSCHEN



Den Zugangscode eingeben

EINEN ODER MEHRERE PARAMETER EINSTELLEN



EINEN WERT ÜBERPRÜFEN



x = Anzahl der Blinkzeichen = Wert des Parameters

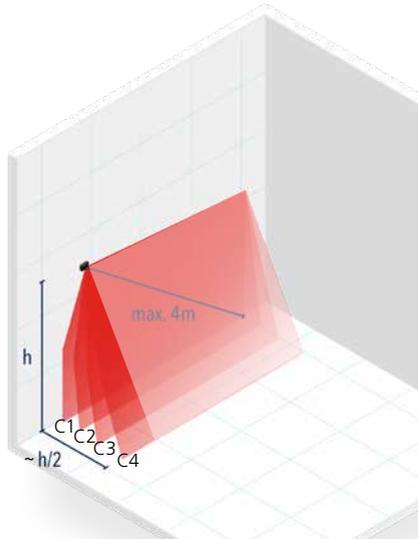
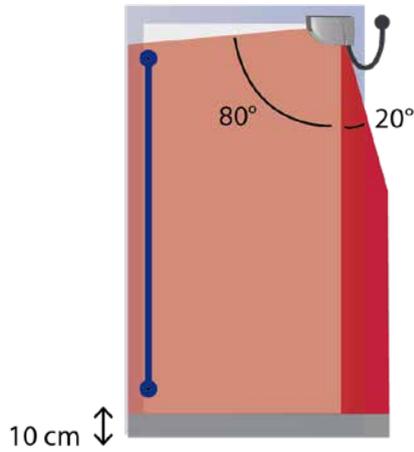
2x 1x 3x 1x 5x = Feldbreite: 2,35 m

AUF WERKSEINSTELLUNGEN ZURÜCKSETZEN



Vollständiger Reset auf Werkseinstellungen

Reset auf Werks-einstellungen außer Feldabmessungen und Ausgangskonfigurationen

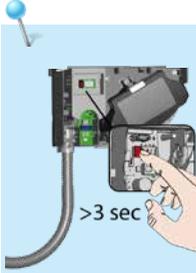


ABSICHERUNG TÜRLATT

FINGERSCHUTZBEREICH

GRAUZONE
Einstellbar anhand der Fernbedienung
Werkseinstellung: 10 cm

SERVICE MODUS



Der Service Modus deaktiviert die Absicherungserfassung des Sensors während 15 Minuten und kann während der Installation, dem mechanischen Einlernen des Antriebes oder bei Wartungsarbeiten nützlich sein.

Um den Service Modus zu aktivieren, halten Sie den roten Knopf > 3 Sekunden lang gedrückt.

Wenn der Sensor im Service Modus ist, sind alle LED Signale aus.

Um den Service Modus zu verlassen, halten Sie den roten Knopf erneut > 3 Sekunden lang gedrückt.

Der Service Modus wird automatisch deaktiviert beim Starten eines Einlernprozesses.



STÖRUNGSBEHEBUNG



Bei unerwünschte Reaktionen der Tür, bitte überprüfen, ob es am Sensor, an der Türsteuerung oder an einen Radarmelder liegt. Hierzu den Service Modus aktivieren (keine Absicherung) und einen Türzyklus starten. Nach einem erfolgreichen Zyklus, den Sensor überprüfen. Ansonsten, Türsteuerung, Verkabelung oder Radarmelder überprüfen.

	Rote, blaue oder grüne LED leuchtet sporadisch oder ununterbrochen auf und die Tür reagiert nicht wie gewünscht.	Schlechtes Einlernen	Einlernen starten (bei geschlossener Tür).
		Unerwünschte Erfassungen (durch die Umgebung oder Witterung)	1 Löst der Kabelübergang Erfassungen aus?
			2 Überprüfen, ob das Laserfenster verschmutzt ist und wenn nötig, mit Druckluft reinigen. Falls notwendig, mit einem feuchten und sauberen Mikrofaser Tuch abwischen (Achtung: die Oberfläche des Laserfensters ist sehr empfindlich)
			3 Einlernen starten (bei geschlossener Tür).
		4 DIP 2 auf OFF schalten (schwierige Umgebung).	
	Der Sensor reagiert nicht beim Einschalten.	Invertierte Stromversorgung	Verkabelung überprüfen (GRÜN +, BRAUN -).
		Defektes Kabel	Kabel austauschen.
		Defekter Sensor	Sensor austauschen.
	Der Sensor reagiert nicht nach dem Einschalten.	Testfehler	Spannung zwischen ROT und BLAU überprüfen.
		Der Service Modus ist aktiviert.	Den Drucktaster mindestens 3 Sekunden lang drücken, um den Service Modus zu deaktivieren.
	Die Öffnungsfunktion reagiert nicht beim Einschalten.	Die Öffnungsfunktion wird beim Einschalten 30 Sekunden deaktiviert.	Warten Sie 30 Sekunden
	Ein Parameter kann nicht anhand der Fernbedienung eingestellt werden.	Falsche DIP-Schalterposition.	Den entsprechenden DIP-Schalter auf ON schalten.
	Die Fernbedienung reagiert nicht.	Der Sensor wird durch einen Zugangscode geschützt.	Den Zugangscode eingeben. Zugangscode vergessen? Stromversorgung aus- und einschalten, um den Sensor während der 1. Minute nach Einschalten der Stromversorgung zu entriegeln.

	Die orange LED leuchtet ununterbrochen auf.	Der Sensor hat ein Speicherproblem.	Den Sensor zur Überprüfung zurück zum Hersteller schicken.
	Orange LED blinkt schnell.	DIP-Schalter Einstellung in Erwartung der Bestätigung.	Lange auf Drucktaster drücken, um DIP-Einstellungen zu bestätigen.
	Orange LED blinkt 1x alle 3 Sekunden.	Der Sensor meldet einen internen Fehler.	Stromversorgung des Sensors aus/einschalten. Leuchtet die orange LED wieder auf, Sensor austauschen.
	Orange LED blinkt 2x alle 3 Sekunden.	Spannungsversorgung zu niedrig oder zu hoch.	1 Stromversorgung überprüfen (Spannung, Kapazität). 2 Kabellänge kürzen oder Kabel austauschen.
		Innentemperatur ist zu hoch.	Den Sensor vor jeder Art Wärmequelle (Sonne, Heißluft usw.) schützen.
	Orange LED blinkt 3x alle 3 Sekunden.	Kommunikationsfehler zwischen Modulen.	1 Verkabelung zwischen Haupt und Neben überprüfen.
			2 Verkabelung zwischen Platine und Laserkopf überprüfen.
			3 Drücken Sie den Drucktaster während 3 Sekunden, wenn das HAUPT-NEBEN Kabel definitiv entfernt wurde.
	Orange LED blinkt 4x alle 3 Sekunden.	Der Sensor sieht den Hintergrund nicht.	DIP 3 auf OFF schalten (deaktiviert Hintergrund-erfassung).
		Teil des Erfassungsbereichs wird von einem Objekt in der Nähe des Sensors maskiert.	1 Prüfen, daß das Laserfenster nicht zerkratzt ist. Wenn ja, Sensor austauschen.
			2 Alle maskierenden Objekte entfernen (Insekten, Spinnennetz, Kabelübergang, Fensterschutz).
			3 Überprüfen, ob das Laserfenster verschmutzt ist und wenn nötig, mit Druckluft reinigen. Falls notwendig, mit einem feuchten und sauberen Mikrofasertuch abwischen (Achtung: die Oberfläche des Laserfensters ist sehr empfindlich)
			4 Antimasking-Einstellung ausschalten (Achtung: keine Konformität mit DIN 18650 oder EN 16005).
	Orange LED blinkt 5x alle 3 Sekunden.	Fehler beim Einlernen.	1 Überprüfen, ob alle Einlernbedingungen erfüllt werden (siehe Seite 8) und ein neues Einlernen starten (bei geschlossener Tür).
			2 Den Neigungswinkel ändern und ein neues Einlernen starten (bei geschlossener Tür).
			3 Die Feldabmessungen anhand der Fernbedienung einstellen,  drücken und eine Türöffnung auslösen (Schritt 3 des Einlernprozesses).
		Dauerhafte fehlerhafte Messwerte der Türposition.	1 Einlernen starten (bei geschlossener Tür).
			2 Leuchtet die orange LED wieder auf, bitte GEZE kontaktieren.
	Orange LED blinkt 6x alle 3 Sekunden.	Vereinzelte fehlerhafte Messwerte der Türposition.	1 Aus dem Erfassungsfeld treten und warten, bis sich die Tür schließt.
			2 Schließt sich die Tür nicht, Stromversorgung des Sensors aus- und wieder einschalten, wenn die Tür ganz geschlossen ist.
			3 Einlernen starten (bei geschlossener Tür).

TECHNISCHE DATEN

Technologie	LASER Scanner, Lichtlaufzeitmessung
Erfassungsmodus	Anwesenheit
Max. Erfassungsbereich	4 m (diagonal) mit 2% Reflektivität (z.B.: bei B = 1,5 m -> max. H = 3,7 m)
Sichtfeld	Absicherung Türblatt : 80° / Fingerschutzbereich : 20°
Auflösung	Vorhang 1 : 500 Spots (0.2° zwischen Spots) Vorhang 2 : 100 Spots (1° zwischen Spots) Vorhang 3 : 60 Spots (1.7° zwischen Spots) Vorhang 4 : 40 Spots (2.5° zwischen Spots)
Typ. min. Objektgröße Absicherung Türblatt Fingerschutzbereich	2cm @4m im Vorhang C1
Testkörper	700 mm x 300 mm x 200 mm (Prüfkörper CA gemäß EN 16005 und DIN 18650)
Charakteristiken des Senders(IEC 60825-1)	Infrarot LASER: Wellenlänge 905 nm; max. Ausgangs-Pulsleistung < 0.1 mW; Class 1
Versorgungsspannung	12 - 24 V DC \pm 15 % (Das Gerät darf nur unter Sicherheitskleinspannungen (SELV) mit sicherer elektrischer Trennung betrieben werden)
Stromversorgung	< 2 W
Antwortzeit	Typ. <120 ms / Max. 220 ms (Vorhang 2)
Ausgänge Max. Schaltspannung Max. Schaltstrom	3 elektronische Relais (galvanisch isolierte Ausgänge - polaritätsfrei) / 42V AC/DC / 100 mA
LED-signal	1 RGB LED: Erfassungszustand / Ausgangszustand
Abmessungen	145 mm (B) x 88 mm (H) x 60 mm (T) (Montageplatte + 7 mm)
Gehäusematerial - Farbe	PC/ASA - Schwarz - Aluminium - Weiß
Einstellungswinkel	0° bis +5°
Schutzklasse	IP44 (EN 60529)
Temperaturbereich	-25°C to +60°C
Feuchtigkeit	0-95 % nicht kondensierend
Vibrationen	< 2 G
Min. Türblattgeschwindigkeit:	2°/sec
Konformität	EN 12978; EN ISO 13849-1 Pl "d"/ CAT2; IEC 60825-1; EN 62061 SIL 2; DIN 18650-1 (testbody CA); EN 16005 (testbody CA)

Technische Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Alle Werte werden unter bestimmten Bedingungen und mit einer bestimmten Temperatur von 25 ° C gemessen

GEZE GmbH / Reinhold-Vöster-Straße 21-29 / 71229 Leonberg / Germany / Tel. +49(0) 7152-203-0 / Fax +49(0)7152-203-310 / www.geze.com



Dieses Produkt muss getrennt vom allgemeinen Hausmüll entsorgt werden.

